

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 4 (1926)
Heft: 11

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatsprogramm.

Clubsitzung: 1. Dezember im Kasino. Geschäftliches. Aufnahmen, Neuanmeldungen. Exkursionsprogramm 1927. Voranschlag 1927. Wahl des Vorstandes, der Kommissionen und der Rechnungsrevisoren. *Lichtbildervortrag* von Herrn W. Utes: « *Im Banne des Mont-Blanc* ».

Skitour nach Habkern: 18. und 19. Dezember. Mit Mittagszug nach Interlaken—Habkern, 3 Stunden. Aufenthalt im Skihaus der Sektion Interlaken S. A. C. Streifzüge ins Hohgantgebiet, 7 Stunden. Leiter: Herr W. Gäumann. Vorbesprechung: Freitag, 17. Dezember, abends 8 Uhr, im Clublokal.

Gesangssektion: Proben je Freitag, abends 8 Uhr, in der Webern, am 26. November, 10., 17. und 24. Dezember.

Orchestersektion: Proben im Restaurant Frohsinn, je Mittwoch, abends 8 Uhr, am 24. November, 1., 9., 15., 22. u. 29. Dezember.

Photosektion: Mittwoch, 8. Dezember, 20 Uhr, Jahressitzung. Wahlen.

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 3. November 1926.

Damit es nicht vergessen werde, wie es im Bericht über die Oktobersitzung mit Bezug auf die immer freudig aufgenommenen Darbietungen der Gesangssektion leider geschehen ist, sei vorerst des *Sektionsorchesters* gedacht, das an der Novemberclubsitzung unermüdlich seine gediegenen Weisen zum besten gab. Der starke Applaus hat gezeigt, wie sehr man dafür Dank wusste, und der Präsident hat den Anlass benützt, weitere Clubmitglieder aufzumuntern, ihre Künste durch Beitritt zum Orchester dem allgemeinen Clubwohl zur Verfügung zu stellen.

Das Hauptgeschäft bildete die Behandlung der *Traktanden der Abgeordnetenversammlung* des S. A. C., veröffentlicht in Nr. 10 der « Alpen », Seite 151 des Anhangs. Im allgemeinen wurde den Anträgen stillschweigend zugestimmt. Zu besonderer Stellungnahme gaben die folgenden Traktanden Anlass: *Wintertätigkeit, Erstellung von Skihütten*. Den Vorschlägen des C. C. wurde grundsätzlich beigepflichtet, da sie sich im wesentlichen mit der früheren

Stellungnahme der Sektion decken (vgl. Clubsitzung vom 2. Juni 1926; Bericht in den «Club-Nachrichten», Nr. 6, Seite 85). Immerhin wurde auf Antrag von Herrn A. König beschlossen, eine Aenderung in dem Sinne vorzuschlagen, dass nicht jedes Jahr eine Skihütte erbaut werden müsse, sondern dass der S. A. C. einfach die Erstellung von Skihütten durch die Sektionen in gleicher Weise unterstütze wie die Errichtung von Clubhütten und dass dabei auch der Umbau oder Ausbau von Clubhütten für den Winterbetrieb einbezogen werde. — *Erforschung fremder Gebirge*. In Uebereinstimmung mit dem C. C. wurde Ablehnung des Antrages Beck beschlossen, der eine vorläufige Aufnahme der Anregung Dr. Jenny bedeutet und auf erstmalige Ausrichtung eines Betrages von 25,000 Franken an eine schweizerische Expedition zur Erforschung fremder Gebirge geht. Ferner wurde gemäss Anregung Dr. H. Kuhn beschlossen, eventuell, d. h. falls der Antrag Beck durch die Delegiertenversammlung nicht von vornherein abgelehnt werden sollte, zu beantragen, es habe bei der Veranstaltung solcher Exkursionen nicht der sportliche und nationalistische Standpunkt den Ausschlag zu geben, sondern es sollten in erster Linie wissenschaftliche Ziele verfolgt werden, weshalb der S. A. C. vorher mit den in Betracht fallenden übrigen schweizerischen Organisationen Fühlung zu nehmen habe (Naturforschende Gesellschaft usw.). Schliesslich wurde nach einem Votum des Präsidenten, Dr. K. Guggisberg, den Delegierten der Sektion die Weisung erteilt, im Falle einer Diskussion über den Antrag Beck die Frage des Alpenen Museums aufzugreifen im Sinne der von Herrn Prof. W. Rytz vertretenen Auffassung (vgl. Bericht über die Clubsitzung vom 6. Oktober 1926, «Club-Nachrichten» Nr. 10, Seite 146) und der folgenden von Herrn Dr. Guggisberg vorgebrachten Ueberlegungen: Abgesehen davon, dass die Inanspruchnahme der finanziellen Mittel des S. A. C. durch die vorgesehene Unterstützung der Wintertätigkeit stärker werden wird, wäre die Aufwendung grösserer Beträge für sportliche Auslandexpeditionen nicht angängig, solange nicht die Frage des Schweizerischen Alpenen Museums befriedigend gelöst ist. Diese Lösung erscheint aber nur durch den gesamten S. A. C. als möglich. Die Sektion Bern ist nicht finanzkräftig genug, um neben den übrigen Aufgaben (zunächst Wildstrubelhütte und Skihaus) die grossen Kosten des seit langem ins Auge gefassten Neubaus des Museums und die daraus sich ergebenden wesent-

lich grössern Opfer für Kapitalverzinsung und Betrieb auf sich zu nehmen.

Nach Erledigung der Geschäfte wurde ein *Skifilm* vorgeführt. Herr *J. Allemann* hatte beabsichtigt, einleitend zu referieren. Angesichts der für die Vorführung knappen Zeit sah er sich leider gezwungen, darauf zu verzichten, brachte immerhin einige Reminiscenzen aus der Zeit, da das Skifahren bei uns aufgekommen ist und noch der Meinungsstreit ausgefochten wurde über die Frage: Ski oder Schneereifen? Herr Allemann selber war damals in der Lenk der erste und einzige Skifahrer und zog eines Winters über das Hahnenmoos nach Adelboden, weil er vernommen hatte, dass dort auch jemand sei, der Ski laufe (Herr Pfarrer Johner und Dr. Hagen). Einer der ersten Befürworter der Skitouristik war unser Sektionsmitglied, Herr Prof. Zeller. Obschon sich der Film etwas in die Länge zog (die Vorführung dauerte bis 23 Uhr 30), vermochte er doch das Interesse wach zu halten. Der gediegene Film ist für Unterhaltung und Reklame in gleicher Weise geeignet und bietet dem Bergfreund und dem Wintersportler grossen Genuss. Für unsere Sektion ist er insofern von besonderem Wert, als die prächtigen und aussichtsreichen Skigefilde, Wildhorn—Wildstrubel mit dem Zentrum Rohrbachhaus-Wildstrubelhütte einbezogen sind. Der grösste Teil spielt sich im Gebiet des Hahnenmoos mit seinen idealen Skifeldern ab. Der Beifall galt sowohl dem Operateur (Herrn Schmid, Sektionsmitglied), der den Film aufgenommen, und dem Verkehrsverein Adelboden, der ihn in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, als auch Herrn Allemann, der sich dafür verwendet hat, dass uns all das Schöne und Interessante vorgeführt werden konnte.

Werthmüller.

Winterhütten.

Unsere Sektion hat auch für den kommenden Winter wieder einige Alphütten gemietet und wird sie mit dem notwendigsten Inventar für den Winterbetrieb ausrüsten. Diese Hütten sollen die Ausführung der mannigfaltigen Fahrten und Touren in den ausgedehnten Skigebieten des Oberlandes erleichtern.

Gemietet wurden (Namensbezeichnung und Höhenquoten entsprechen der Siegfriedkarte):

1. Gurnigelhütte, 1542 m.

Ausgangspunkt: Station Burgstein; über Wattenwil-Stafelalp-Gurnigelwald (Weg durch den Wald markiert).

Touren: Selibühl 1752 m. Birrehubel 1852 m, über die Untere Gurnigelhütte. Pfeife 1668 m, über die Wasserscheide mit Abfahrt über Ryffenmatt nach Schwarzenburg. Bürglen 2167 m, über die Wasserscheide-Gantristhütte-Morgetengrat, ca. 2000 m. Abfahrt nach der Hütte oder über Süfternenegg-Ryffenmatt nach Schwarzenburg. Bei ganz günstigen Verhältnissen können vom Morgetengrat aus der Gantrist 2177 m, der Nünenenberg 2087 m und der Wirtnerengrat 2015 m bestiegen, sowie der Leiternpass überschritten werden.

Hüttenchef: Joh. Duthaler.

2. Tschuggenhütten, 1333 m (2 Hütten).

Ausgangspunkt: Station Oey-Diemtigen; über Diemtigen-Tschuggenwald nach Tschugg; Hüttengruppe bei Punkt 1333.

Touren: Obertschuggen, ca. 1600 m, Rinderalp, 1703 m und die von dieser aus ausführbaren Touren.

Hüttenwart: Otto Gonzenbach.

3. Rinderalphütte, 1703 m.

Ausgangspunkt: Station Oey - Diemtigen; über Tschuggen, Feldmöser; grösste, östlich gelegene Hütte.

Touren: Kürzere, Abendberg, 1855 m, Pfaffen, zirka 1900 m. Grössere, Turnen, 2083 m, mit Abfahrt über Ramsli-Pass 1860 (Buntelgabel)-Schwendi-Silberbühl-Oberwil; Mäniggrat, 1950 m über Brünstallmend-Mäniggrund, mit Abfahrt über Mäniggrund-Oeyen nach Oey.

Hüttenwart: Otto Gonzenbach.

4. Niederhornhütte, ca. 1300 m (Regenmoos).

Ausgangspunkt: Station Boltigen; über Rothried, Hütte beim «t» von Obersimmental.

Touren: Niederhorn, 2080 m über Vordere Niederhornalp-Grathütte oder über Obere Bunschleralp, mit Abfahrt über Seitengrat-Hornegg nach Oberwil oder über Luglenalp-Seeberg-Mäniggrat-Mäniggrund nach Oey; Bunschlergrat, 2008 m, über Luglenalp; Frohmattgrat, 2173 m, und Kumigalm, 2127 m über Luglenalp-Seebergseelein oder westlich

der Geissfluh durch Stierenberg-Seeberg-P. 1988, mit Abfahrt über Ober-Mädli-Milchkählen nach Zweisimmen.

Hüttenchef: Alex. Hauser.

5. *Elsigbachhaus*, ca. 1300 m.

Ausgangspunkt: Station Frutigen; über Ausser-Achseten. (Schulhaus von Elsigbach, Betten), Schlüssel bei Herrn Lehrer Schranz gleich nebenan, bei dem auch Milch erhältlich ist.

Touren: Elsihorn, 2345 m über Höchst-Elsigen-Bütsch und Wetschhorn, 2233 m über Höchst-Eggen, mit Abfahrten über Elsigbach nach Frutigen; Bonderspitz, 2548 m über Wetsch-Kühbach-Kumi, mit Abfahrt über Brandegg-P. 1360 zur Margelibrücke an der Strasse Frutigen-Adelboden.

Hüttenchef: Hans Bilgeri.

Die vorstehend aufgezählten Touren sind solche, die in der Regel ausgeführt werden; viele andere Kombinationen sind natürlich leicht möglich.

Unsere Winterhütten stehen den Mitgliedern der Sektion Bern, ihren Familienangehörigen und eingeführten Gästen offen. Die Schlüssel können bei den Vorständen der Ausgangsstationen (ausgenommen Frutigen) bezogen werden. Diese haben strenge Weisung, die Schlüssel nur gegen Vorweisung der Mitgliedkarte der Sektion Bern, bzw. einer Anweisung des Sektionspräsidenten, des Chefs des Skiwesens und der Winterhütten oder des zuständigen Hüttenchefs auszufolgen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Schlüssel so rasch als möglich wieder an die Abgabestation zurückgelangen.

Mitglieder anderer Sektionen des S. A. C., die die Hütten der Sektion Bern ohne Begleitung von Mitgliedern dieser Sektion besuchen wollen, haben die Erlaubnis hierfür beim Vorstände nachzusehen.

An die Besucher der Winterhütten richten wir den dringenden Appell, *die Hütten stets so zu verlassen, wie sie sie anzutreffen wünschen*. Leider war dies in den letzten Jahren nicht immer der Fall. Die Ordnung hat oftmals etwas zu wünschen übrig gelassen. Dies darf nicht mehr vorkommen, denn es ist im Winter doppelt unangenehm, eine unordentlich aufgeräumte Hütte und schmutziges Koch- und Essgeschirr antreten zu müssen. *Auch das Wegwerfen von Flaschen und Büchsen in der Umgebung der Hütten soll ver-*

mieden werden, da sich sonst beim Beladen der Alpen im Frühjahr das weidende Vieh verletzen kann.

Es ist auch Pflicht jedes Hüttenbesuchers, mit dem Brennholz sparsam umzugehen. *Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C.*

Senioren-Skikurs.

Das grosse Interesse, das im letzten Winter der Veranstaltung von Seniorenskikursen entgegengebracht wurde, hat den Vorstand veranlasst, auch diesen Winter einen solchen Skikurs in die Wege zu leiten. Er wurde festgesetzt auf die Zeit vom 2.—9. Januar 1927 und zwar wiederum im Berghotel *Hahnenmoospass* ob Adelboden. Bei genügender Teilnehmerzahl kann ein weiterer Kurs auf einen später noch festzusetzenden Zeitpunkt veranstaltet werden.

Der Pensionspreis beträgt Fr. 10. — pro Tag und Person, ohne Wein, jedoch die Heizung (die letzten Sommer eingerichtet wurde) inbegriffen.

Weitere Auskünfte erteilen der Präsident, Herr Dr. Guggisberg, Altenbergrain 18, und der Chef des Skiwesens und der Winterhütten, Herr A. Roellin, Optingenstrasse 45.

Anmeldung bei einem der Obgenannten bis 20. Dezember nächsthin.

Skikurs für Jugendliche.

Die Jugendorganisation der Sektion Bern des S. A. C. veranstaltet vom 27.—31. Dezember 1926 einen Skikurs für Jünglinge.

Kursort: Tschuggen-Rinderalp, eventuell Elsigbach.

Das Kursgeld beträgt Fr. 20. — (Bahnfahrt, Versicherung, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen).

Der Kurs steht unter sportärztlicher Kontrolle und die Führung liegt in den Händen tüchtiger Skifahrer.

Anmeldungen sind bis Mittwoch, den 15. Dezember zu richten an Dr. R. Boss, Klaraweg 17, Bern (Telephon Christoph 46.07).

Skihütte auf der Rämischgummenalp.

Der Skiclub der Sektion Emmental S. A. C. teilt mit, dass er für den kommenden Winter auf der Rämischgummenalp eine gut ausgestattete Skihütte gemietet habe. Er stellt sie in verdankenswerter Weise auch unsern Mitgliedern als Aufenthaltsraum und Nacht-

lager gegen Entrichtung der ordentlichen Hüttentaxen zur Verfügung.

Von Trubschachen ist die Hütte in zirka 1½ Stunden über Hollenen erreichbar.

Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C.

Photosektion.

Die für die Sitzung vom 9. November vorgesehene Autochromvorführung musste ausfallen. An dessen Statt stellte sich unser Clubmitglied Herr *Christian Aegerter* in liebenswürdiger Weise mit einem Lichtbildervortrag «*Die Insel Bali*» zu unserer Verfügung.

Ueber die Insel Bali, die zu der Gruppe der Ostindischen Inseln, an der Sunda- oder Flores-See liegend, gehört, hat Dr. G. Krause ein reich illustriertes Werk geschrieben und im Buchhandel erscheinen lassen. Er lebte, im Auftrag der holländischen Regierung nämlich, in den Jahren 1912—1914 als Arzt auf dieser Insel, wobei er nicht allein als Medizin-, sondern auch als Photomann praktizierte und eine reiche Sammlung wertvoller Aufnahmen von Land und Volk zuwege brachte. Und in der Tat war wohl keiner unter den zahlreich Erschienenen an jenem Abend, den nicht irgendwo unter dem Brusttuch eine plötzliche Sehnsucht packte, unter diesem natürlichen, gut gearteten, glücklichen Volke einmal seine Ferien — und wären es auch nur 2—3 Jahre — zuzubringen und seinen Reis mit ihm zu pflanzen. Wenn auch die wohlgelungenen Bilder von der Farbenpracht der Landschaft keinen Begriff vermittelten, so ergänzte sie, auf Grund der anschaulichen Schilderung des Vortragenden, doch unsere Phantasie leicht. In sattestem Tiefblau leuchteten die Kraterseen zwischen den Palmen- und Mangrovebäumen hervor, erfreute mannigfaltigstes Grün einer reichen, tropischen Vegetation mit ihrer bunten Skala und Arten und Farben. Das Volk selbst fühlt sich — was uns Europäern im ganzen schon lange abhanden ging — noch als Teil der umgebenden herrlichen Natur und die Schönheit und Würde, namentlich der Frauen und Mädchen, muss auf den Weissen, der sich mit seiner so überragenden «Kultur» ihnen gegenüber recht hilflos vorkommen mag, einen tiefen Eindruck machen, obschon, wenn ich es recht bedenke, viele unserer Berner-Meitschi auch nicht die leidesten sind. —

Herr Chr. Aegerter hat uns mit seinem anziehenden Vortrag viel Freude gemacht und danken wir ihm herzlich dafür. E. M.

Exkursions- und Kurs-Programm der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1927.

(Entwurf)

a) Exkursionen.

Januar	9.	Aeschlenalp=Ringgis (Skitour)
»	22./23.	Männlichen (Skitour)
»	29./30.	Bürglen (Morgetengrat) (Skitour)
Zweite Hälfte Januar Skiwoche im Saanenland		
Februar	5./6.	Elsighorn (Skitour gemeinsam mit Sektion Biel)
»	19./20.	Niederhorn (Simmental) (Skitour)
»	26./27.	Rinderberg und Wistätthorn (Skitour)
März	5./6.	Bäderhorn=Hundsrück (Skitour)
»	13.	Weggissen=Menziwilegg
»	19./20.	Wildhorn (Skitour)
April	15./18.	Oster=Skitour im Titlisgebiet
»	18.	Falkenfluh (Ostermontag)
»	23./24.	Chasseral (gemeinsam mit Biel, Weissenstein und Basel)
Mai	8.	Bantiger=Ferrenberg (Bluestbummel)
»	15.	Veteranenbummel
»	22.	Gemmenalphorn
»	26.	Auffahrtszusammenkunft der mittelschweizer. Sektionen.
»	28./29.	Gantrisch=Nordgrat=Nünenen
Juni	4./6.	I. Pfiogsttour Mont Tendre=La Dôle
»		II. » Engelhörner
»	11./12.	Höchst=Schwalmeren=Nordgrat
»	25./26.	Doldenhorn
Juli	2./3.	Faldum=Rothorn=Niven
»	9./10.	Gross=Lohner via Westgrat
»	16./24.	Tourenwoche im Trift- und Rotondogebiet
»	23./24.	Büttlassen=Südgrat
»	30./31. u. 1. Aug.	Monte Rosa = Dufourspitze
August	6./7.	Bietschhorn
»	6./14.	Tourenwoche im Montblancgebiet
»	20./21.	Lauterbrunner=Breithorn
September	3./4.	Gastlosen
»	10./11.	First
»	17./18.	Einweihung der neuen Wildstrubelhütte
Oktober	1./2.	Tannhorn
»	16.	Bütschelegg (mit Damen)
November	6.	Kapf
Dezember	—.	Tschuggen=Rinderalp (Skitour)

b) Kurse.

Januar	2./8.	Senioren-Skikurs auf dem Hahnenmoos.
Januar—Februar.		Kartenlesekurs für Vorgerückte, mit 2—3 Uebungen im winterlichen Gelände.
Januar—Februar.		Sonntags-Skikurse (3—4 Sonntage).
April		Alpiner Skikurs im Jungfraugebiet.
Jul/August.		Mineralog.-petrographische Exkursion mit 2—3 vorausgehenden Vortragsabenden.
Juli	23./31.	Alpiner Uebungskurs im Triftgebiet

c) Jugendwanderungen.

Skiwochen in den Neujahrs- und Frühjahrsferien.

Die Clubmitglieder werden gebeten, allfällige Wünsche auf Ergänzungen oder Abänderungen im Programm spätestens bis zum Beginn der Dezembersitzung dem Exkursionschef, Herrn E. Niedermann, bekanntzugeben.